

DansArt

TANZNETWORKS



BALANCE

2021

Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus
Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für
Kultur und Medien im Rahmen NEUSTART KULTUR



Die Corona-Pandemie hat unser Leben auf den Kopf gestellt. Es ist aus der BALANCE geraten. Von September bis Anfang Dezember 2021 wird im Rahmen von Künstler*innen-Residenzen, Workshops, Performances, Podiumsgesprächen und einer öffentlichen Tanzfilmpräsentation das vielschichtige Thema BALANCE untersucht – inhaltlich, physisch und mit dem Fokus auf unterschiedliche Bedürfnisse verschiedener Generationen, Kulturen und sozialen Schichten.

Im September werden sich im **DansArt Artists House** in der Nähe von **Lemgo** fünf Künstler*innen in Residenzen dem Thema BALANCE widmen. Die in ländlicher Zurückgezogenheit entstandenen Resultate der Recherchen werden in einer **Outdoor-Veranstaltung** am **10. Oktober** um **15 Uhr** im Artists House präsentiert. *Eintritt frei*

Balance handelt vom Halten
Sie muss durch fortwährende
eines Gleichgewichts in einem
Feinkorrekturen immer wieder
dynamischen System.
neu erzeugt werden.

Im Oktober bietet die Choreografin, Tänzerin und Tanzpädagogin **Galit Liss** aus Israel einen außergewöhnlichen **Tanzworkshop für Frauen ab 60 Jahren** an.

Die Therapeutin und Tanzpädagogin **Lambrini Konstantinou** aus Griechenland lädt zu einem besonderen **BMC-Workshop für Männer und Frauen ab 40 Jahren** ein.

Die Ergebnisse der Workshops werden am **31. Oktober** um **17 Uhr** zusammen mit einem **Gastspiel** von zwei **Tanz-Performances** der **Samadhyana Company** im **DansArt Theatre Bielefeld** präsentiert.

Eintritt: 18 € / ermäßigt: 14 €

Im Dezember lädt **DansArt Tanznetworks** zur **Premiere des Tanzfilms MMiri Mizu Water** mit anschließender **Podiumsdiskussion** ein. Es handelt sich um die Verfilmung eines umweltpolitisch hochaktuellen Tanzstücks der **Tchekpo Dance Company** zum Thema „Wasser“. *Eintritt frei*

SO 10.10.
ARTISTS IN RESIDENCE
15 UHR



Ching-Mei Huang studierte 2009–2013 am Taipei Physical Education College. Sie tanzte im Chamber Ballet Taipei, dem Formosa Ballet sowie bei der He Ying Dance Company. 2011 gründete sie das experimentelle Tanzensemble M-Studio. 2016 schloss sie mit dem Bachelor of Arts ein Studium an der Folkwang Universität der Künste in Essen ab. Sie arbeitete u. a. mit den Choreografen Luisa Saraiva, Hakan Sonakalan, der Gunter Hampel Dance and Music Improvisation Company sowie der Tchekpo Dance Company. Seit 2015 leitet sie gemeinsam mit dem Tänzer und Choreografen Danilo Cardoso die Samadhyana Company.

Die Choreografin und Tänzerin **Ching-Mei Huang** und der Choreograf und Tänzer **Danilo Valpassos Cardoso** werden sich mit der Tanztechnik des **Floor-Partnering** auseinandersetzen. Bei dieser Tanzform bewegen sich zwei oder mehrere Tänzer*Innen in engem Körperkontakt und in Bodennähe. Sie rollen, verdrehen sich, stehen auf oder gleiten harmonisch zum Boden zurück, ohne die Balance zu verlieren. Ching-Mei Huang und Danilo Valpassos Cardoso untersuchen und verfeinern diese besondere Technik des synchronen Tanzes zweier oder mehrerer, sich stetig berührender Körper, die sich trotz Spannung, Reibung und Gewichtverlagerung gegenseitig vertrauen.

Danilo Valpassos Cardoso studierte 2012 bis 2016 zeitgenössischen Tanz an der Folkwang Universität der Künste in Essen, den er mit dem Bachelor of Arts abschloss. Er arbeitete mit zahlreichen Choreografen, internationalen Kompanien und deutschen Theatern zusammen, u.a. mit der Xstyle Dance Company, der Lumini Cia de Danca, der Gunter Hampel Music and Dance Improvisation Company sowie der Tchekpo Dance Company. Er ist künstlerischer Direktor der Cultural Association Muxima in Oeiras in Portugal und gründete 2015 die Samadhyana Company.



Der Choreograf und Tänzer **Dhélé Agbetou** versucht unterschiedliche, zum Teil gegensätzliche Bewegungsqualitäten des zeitgenössischen Tanzes mit Stilelementen des urbanen Tanzes harmonisch zu verschmelzen. Noch während seines Aufenthalts wird er das Resultat seiner Recherche in Zusammenarbeit mit Jugendlichen und erfahrenen urbanen zeitgenössischen Tänzer*Innen umsetzen.



Dhélé Agbetou studierte Bühnentanz an der DansArt Academy in Bielefeld und erhielt seinen Abschluss an dem Centre International De Danse Rick Odums in Paris sowie an der israelischen Kibbutz Contemporary Dance Company. Er arbeitete u.a. als Tänzer in der Rick Odums Jazz Company, dem Young Company Armstrong Jazz Ballet und der Hype N' Spicy Hip-Hop Company in Paris. Bis 2019 war er Mitglied des Tanztheaters Bielefeld unter der Leitung von Simone Sandroni. Seitdem tanzt er in verschiedenen Kompanien wie in München und Stockholm und ist Mitglied der Tchekpo Dance Company. 2015 gründete er die Wake Up OWL Young Company, die ihren Schwerpunkt in verschiedenen Hip-Hop Stilen sowie dem zeitgenössischen Tanz hat. 2021 wurde er mit dem Kulturpreis der Stadt Bielefeld ausgezeichnet.

Das Schaffen von Kunst ist ein lust- und vertrauensvolles, aber auch unberechenbares Spiel. Die Künstlerin, Schriftstellerin und Dramaturgin **Elisabeth Masé** untersucht künstlerische Arbeitsprozesse, die zwischen Momenten der Selbstvergessenheit und Kontrolle hin- und her balancieren. Wie stehen Emotion und Konzeption zueinander und wann kippt ihr Zusammenspiel?

Matthias Klause studierte Schulmusik und anschließend Jazzklavier in Arnheim bei Rob van den Broeck. Er arbeitete u. a. mit Satoko Fuji, Arcadius Didavi, Reinhold Westerheide, Gilad Atzmon, Barbara Buchholz, Axel Fischbacher und Matthias Muche. Er spielt und komponiert für das Quartett LAKSA und veröffentlichte mehrere CDs. Er arbeitet auch für das Theater, konzipiert und arrangierte u.a. die Musik für „Die letzten Tage der Menschheit“, einer Produktion des Theaterlabors in Bielefeld sowie für das Bielefelder Stadttheater für „Herman und Rosie“.



**Outdoor-Veranstaltung
am DansArt Artists House
Vogelhorster Straße 51
32657 Lemgo**



Elisabeth Masé ist bildende Künstlerin und Schriftstellerin, arbeitet als Dramaturgin, Bühnenbildnerin und Regisseurin und entwickelt seit 2015 interdisziplinäre und partizipative Kunstprojekte, u.a. mit der Tchekpo Dance Company. Sie lehrte von 1984 bis 1997 an der Basler Hochschule für Gestaltung und Kunst sowie 1994 als Gastdozentin an der Kunstakademie Oslo. Sie stellt international in Galerien, Museen und Kunstvereinen aus. Ihre Gemälde, Papierarbeiten, Installationen und Objekte befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen in Europa und den USA. Sie erhielt mehrere Auszeichnungen und veröffentlichte mehrere Bücher u.a. im Verlag Kleinheinrich, Münster.

Beim Herstellungsprozess eines musikalischen Werkes versuchen Komponist*Innen eine Ausgeglichenheit zwischen Harmonie, Melodie, Rhythmus, Schlichtheit und Komplexität zu schaffen. Ist die Komposition konventionell und zweckgebunden, wird das Ausloten der musikalischen Balance zu einem eher technischem Akt. **Matthias Klause** wird in stiller, ländlicher Umgebung seiner ureigenen, inneren Vorstellung von musikalischer Balance nachspüren und diese hörbar machen.

**BMC-Workshop für Frauen
und Männer ab 40 mit
Lambrini Konstantinou
DansArt School
Am Bach 11
33602 Bielefeld**

**Sonntag 24. – Donnerstag 28.10.21
SO 15:00 – 17:30 Uhr
MO | DI | MI 14:00 – 18:00 Uhr
DO 09:30 – 12:00 Uhr
mit Pausen**

Der Flüssigkeitskörper in BALANCE Der Liquor dient zur Versorgung und Entsorgung der Zellen des zentralen Nervensystems. Die Lymphe wiederum sorgt für den Abtransport von großen Molekülen nach der metabolischen Aktivität. In jeder der beiden Flüssigkeiten zirkulieren in unserem Blutkreislauf Zellen wie Lymphozyten und Astrozyten zur Eliminierung der Antigene. Der Fluss des Liquors, der sich im zentralen Nervensystem des Rückenmarks befindet, und jener der Lymphe, die sich im Rest des Körpers ausbreitet, treffen an bestimmten Stellen unseres Organismus aufeinander. Während des Workshops werden wir diesen Vorgang mittels Bewegung, Berührung, Tanz und Meditation erforschen und verkörpern. Tanzend befreien wir uns von allem, was uns belastet. Wir reinigen, klären, entgiften und stärken unsere Immunität und entwickeln Selbstheilungskräfte.

Die Plätze sind limitiert! Da dieses Projekt aus Fördermitteln finanziert wird, fallen keine Workshop-Gebühren an.

Lambrini Konstantinou aus Griechenland ist Tänzerin, Tanzpädagogin sowie Therapeutin und Dozentin für BMC, Body-Mind Centering, LMA, Laban-Bewegungsstudien, SE, Somatic Experiencing (Trauma Heilung) und Osteopathie. Sie lehrt craniosacrale Osteopathie am Sutherland College in Wiesbaden, an der Schule für Osteopathie in Berlin und an der Krems Universität in Wien. Lambrini Konstantinou entwickelte aus ihren vielseitigen Kenntnissen eine eigene, ganzheitlich orientierte tanzpädagogische Methode. Es geht um die Freisetzung kreativer Energie, um Achtsamkeit und Spiritualität.



24. – 28.10.
40+



**Tanzworkshop für Frauen
ab 60 Jahren mit Galit Liss**
DansArt School
Am Bach 11
33602 Bielefeld

Montag 25. – Freitag 29.10.21
täglich von 10 bis 14 Uhr
mit Pausen



Der Workshop konzentriert sich auf Bewegungs- und Performance-Kunst **für reife Frauen**. Er nutzt das kreative Potenzial, das in jeder Frau verborgen ist. Der Name „Gila“, der im Hebräischen Alter „Freude und Entdeckung“ bedeutet, entspricht dem Geist der „Gila-Methode“. Er feiert den weiblichen, alternden Körper in all seiner Anmut und Weisheit.

Durch **Improvisation und Körperforschung** werden wir Fähigkeiten zur sinnlichen Wahrnehmung des Körpers und des Raums entwickeln. Wir werden den kreativen und kompositorischen Arbeitsprozess vom Konzept bis zur Umsetzung auf der Bühne erkunden. Der Workshop ist für Frauen ab 60 Jahren geeignet, die sich auf Körperforschung und kreative Prozesse einlassen (keine Vorkenntnisse erforderlich). Der fünftägige Workshop dauert jeweils vier Stunden pro Tag, inklusive Pausen. Am Ende des Prozesses veranstalten wir ein „Summery Event“ des Arbeitsprozesses vor einem „familienähnlichen“ Publikum.

Die Plätze sind limitiert! Da dieses Projekt aus Fördermitteln finanziert wird, fallen keine Workshop-Gebühren an.

Galit Liss lebt und arbeitet in Israel. Sie ist Choreografin, Tanzpädagogin, Künstlerin sowie Gründerin und Leiterin des „Gila Project“, einer Schule für Choreografie, Methodik, und darstellende Kunst für ältere Frauen. Sie arbeitet mit älteren Frauen, die keine Tänzerinnen sind. Ihre Performances werden weltweit zu Festivals eingeladen. 2020 trat sie mit „Blue Zone“ beim Israel Festival auf. 2017 wurde Galit Liss von der Oxford University, der Universität Haifa, der Hebräischen Universität Jerusalem, der Jerusalem Academy of Music and Dance und, 2018, von der Harvard University zu Vorträgen über tanz- und kunstpädagogische Strategien zur Überwindung von Stereotypen im Umgang mit dem Älterwerden eingeladen. <https://en.galitliss.com/about>

SO 31.10.
PERFORMANCES
16 UHR

Die Choreografinnen und Tanzpädagoginnen **Galit Liss** (Bewegung und Performance-Kunst mit Frauen ab 60 Jahren) und **Lambrini Konstantinou** (BMC – Der Liquor – mit Männern und Frauen ab 40 Jahren) stellen die Ergebnisse ihrer einwöchigen Workshops auf der Bühne des DansArt Theaters vor. Anschließend präsentiert die **Samadhyana Company** zwei Tanzperformances „Betrachtung“ und „The Ostrich with Hidden Head (AT) – Work in Progress“.

Eintritt: 18€/ermäßigt: 14€

Betrachtung handelt von jenen, die wir lieben und vom Prozess der Akzeptanz, der angestoßen wird, wenn uns diese Menschen verlassen.

Choreografie: **Danilo Valpassos Cardoso**
Tanz: **Ching-Mei Huang, Danilo Valpassos Cardoso**
Musik: **Marco Girardin**
Produktion: **Samadhyana Company**

The Ostrich with Hidden Head (AT) – Work in Progress
Das Tanzstück setzt sich mit dem Phänomen der Objektifizierung im privaten und im gesellschaftlichen Kontext auseinander.

Choreografie: **Ching-Mei Huang mit den Tänzer*Innen**
Tanz: **Danilo Valpassos Cardoso, Magdalena Öttl**
Musik: **Bruna Cabral**
Produktion: **Samadhyana Company**
Koproduktion: **DansArt Tanznetworks**

*Samadhyana Company wird unterstützt von:
Kulturamt Essen*

Ergebnisse der Workshops
Performances der
Samadhyana Company
DansArt Theatre
Am Bach 11
33602 Bielefeld





© Maria Antônia Mercadal

SO 05.12.
TANZFILMPREMIERE
17 UHR

Tanzfilmpremiere
MMIRI MIZU WATER der
Tchekpo Dance Company
anschließend
Podiumsgespräch
DansArt Theatre
Am Bach 11
33602 Bielefeld

Im DansArt Theater findet die **Uraufführung des Tanzfilms** „MMiri Mizu Water“ statt. Es handelt sich um die Verfilmung eines umwelt- und sozialpolitisch hochaktuellen Tanzstücks der **Tchekpo Dance Company** unter der Leitung des Choreografen **Tchekpo Dan Agbetou** zum Thema „Wasser“. Anschließend wird das Publikum zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion mit internationalen Kunstschaffenden, Umwelt-Aktivist*innen, Ökolog*innen, Wirtschaftswissenschaftler*innen und Politiker*Innen eingeladen.

Eintritt frei

MMiri Mizu Water Drei Tänzer aus drei Kontinenten interpretieren ihr kulturell unterschiedliches Verhältnis zum Element Wasser. Wasser ist ein Grundbaustein des Lebens und als öffentliches Gut ein Menschenrecht von grundlegendem Wert. Es beeinflusst unser Klima und zeigt sich, aus der ökologischen Balance geraten, von seiner dunkelsten Seite.

Der afrikanische Tänzer kennt die dramatischen Folgen des Wassermangels, die asiatische Tänzerin erfährt von der verheerenden Wucht des Tsunami, und der amerikanische Tänzer nimmt das Wasser als Selbstverständlichkeit und sicheres Gut wahr.

Regie und Choreografie: **Tchekpo Dan Agbetou**
Tanz: **Danilo Valpassos Cardoso,**
Ching-Mi Huang, Hamza Pirimo
Lichtdesign: **Jost Jakobfeuerborn** mit
Tchekpo Dan Agbetou

Projektteam

Projektleitung: Tcheckpo Dan Agbetou

Dramaturgie: Elisabeth Masé

Assistenz der Leitung: Ulla Agbetou

Projektassistentz: Danilo Valpassos Cardoso
und Ching-Mei Huang

Licht und Tontechnik: Jost Jacobfeuerborn

BALANCE 2021

Info + Tickets:

www.dansart.de

DansArt Tanznetworks

Am Bach 11

33602 Bielefeld

Tourist-Info Bielefeld

im Neuen Rathaus

Niederwall 23

33602 Bielefeld

Veranstaltungsorte:

DansArt Artists House

Vogelhorster Straße 51

32657 Lemgo

DansArt Tanznetworks

Am Bach 11

33602 Bielefeld